

UWE SCHLOSSER

RegioMove



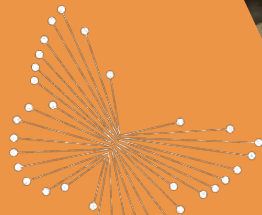


14.20

ERFAHRUNGEN

Der Kanton Nidwalden startet in die
Mobilitätszukunft

Uwe Schlosser, RegioMove





Pilotregion Nidwalden

(Erfa-Vertretung: Uwe Schlosser, RegioMove-Coach)

Der Kanton Nidwalden startet in die Mobilitätszukunft

Ein Projekt von:



ENGAGEMENT
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE



PILOTREGION NIDWALDEN

- _ Kleinkanton mit 11 Gemeinden
- _ zentrale Lage, Nähe zu Luzern
- _ Pilotregion seit Januar 2018



KANTON
NIDWALDEN

Baudirektion
Amt für Mobilität



MOTIVATION

- _ Lebensqualität & Lagegunst
- _ Kanton gestaltet Zukunft mit
- _ Agglomerationsprogramm IV

Bewegung in Begleitung

Verkehrswege sind nicht von Anfang an in Stein gemeisselt. Um sie schon bei der Planung einer neuen Siedlung möglichst umweltverträglich zu gestalten, haben Bauherren, Liegenschaftsbesitzer, Unternehmer und auch Gemeinden Handlungsmöglichkeiten. Wir unterstützen sie mit einer zielgerichteten und unkomplizierten Mobilitätsberatung.

Bewegung in Koordination

Richtungsweisende Projekte für bessere Mobilität gelangen nur dann auf den Erfolgsweg, wenn alle Interessengruppen miteinander harmonisieren. Deshalb sorgen wir auch für eine möglichst reibungslose Abstimmung aller Massnahmen mit Gemeinden, Nachbarkantonen und anderen Fachbereichen für Gesundheit, Erziehung, Umwelt, Raumplanung usw.

Bewegung nach Plan

Die Aufenthaltsqualität in Zentren und Quartieren könnte besser sein. Dafür sind attraktive, sichere Fuss- und Velowege sowie vom motorisierten Verkehr entlastete, beruhigte Zonen notwendig. All dem tragen wir Rechnung, wenn wir neue Betriebs- und Gestaltungskonzepte ausarbeiten. Aber auch jedes Mal, wenn wir die Sanierung bestehender Verkehrswege planen.

Bewegung durchs Netz

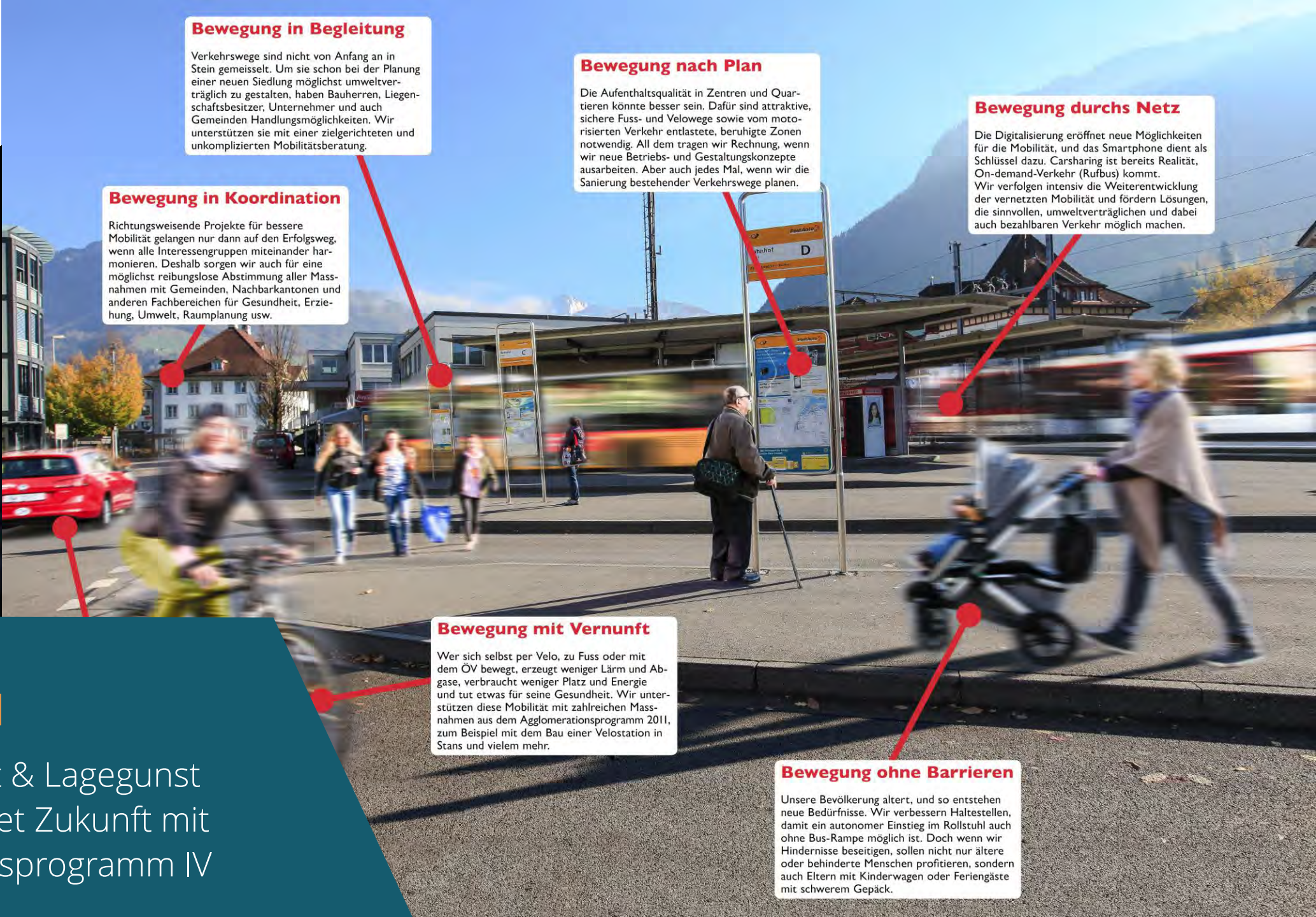
Die Digitalisierung eröffnet neue Möglichkeiten für die Mobilität, und das Smartphone dient als Schlüssel dazu. Carsharing ist bereits Realität, On-demand-Verkehr (Rufbus) kommt. Wir verfolgen intensiv die Weiterentwicklung der vernetzten Mobilität und fördern Lösungen, die sinnvollen, umweltverträglichen und dabei auch bezahlbaren Verkehr möglich machen.

Bewegung mit Vernunft

Wer sich selbst per Velo, zu Fuss oder mit dem ÖV bewegt, erzeugt weniger Lärm und Abgase, verbraucht weniger Platz und Energie und tut etwas für seine Gesundheit. Wir unterstützen diese Mobilität mit zahlreichen Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm 2011, zum Beispiel mit dem Bau einer Velostation in Stans und vielem mehr.

Bewegung ohne Barrieren

Unsere Bevölkerung altert, und so entstehen neue Bedürfnisse. Wir verbessern Haltestellen, damit ein autonomer Einstieg im Rollstuhl auch ohne Bus-Rampe möglich ist. Doch wenn wir Hindernisse beseitigen, sollen nicht nur ältere oder behinderte Menschen profitieren, sondern auch Eltern mit Kinderwagen oder Feriengäste mit schwerem Gepäck.



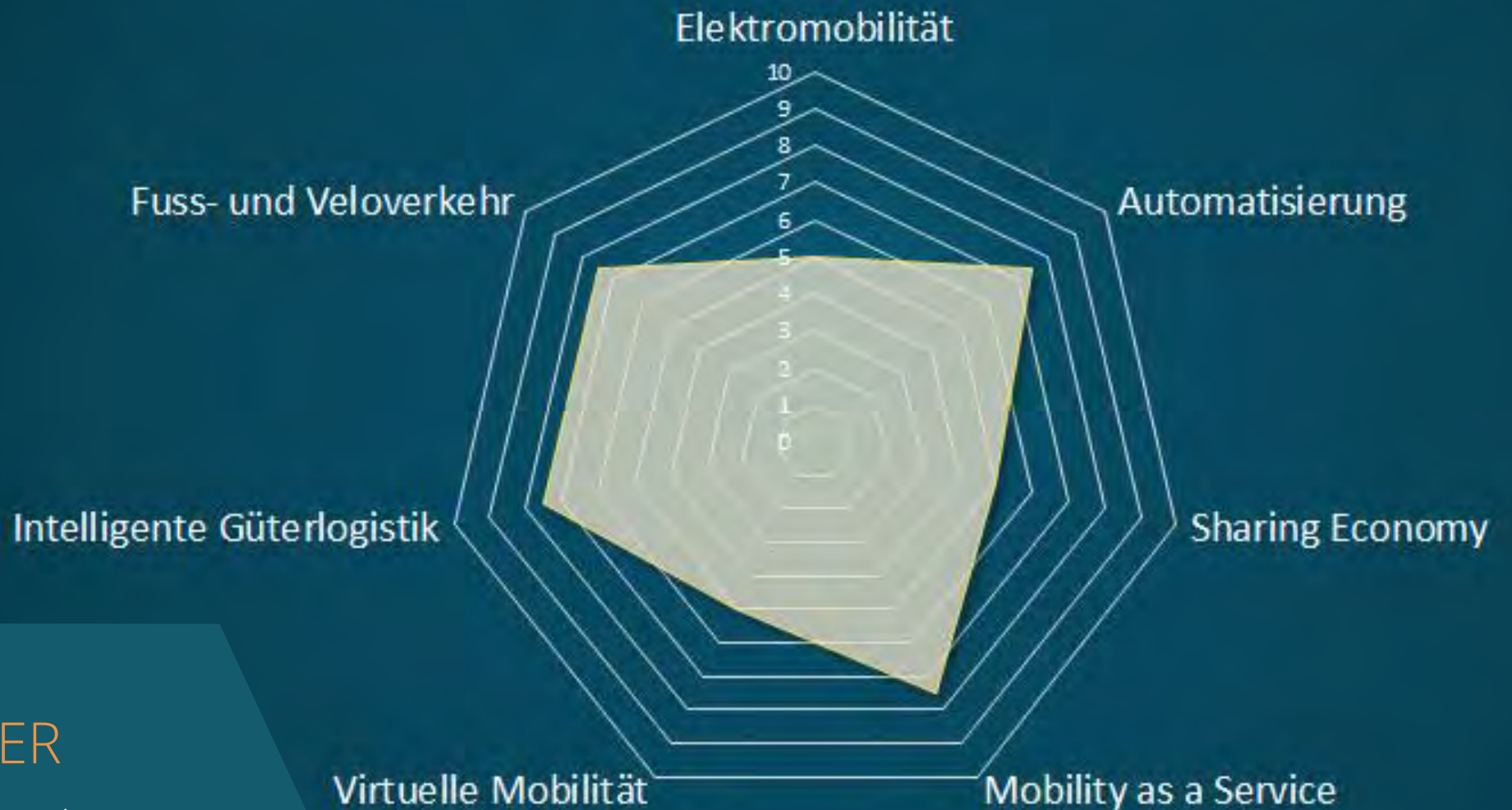


MODUL START

- _ 15. Oktober 2018 in Stans
- _ 45 EntscheidungsträgerInnen
- _ wichtiger Impuls, positive Feedbacks

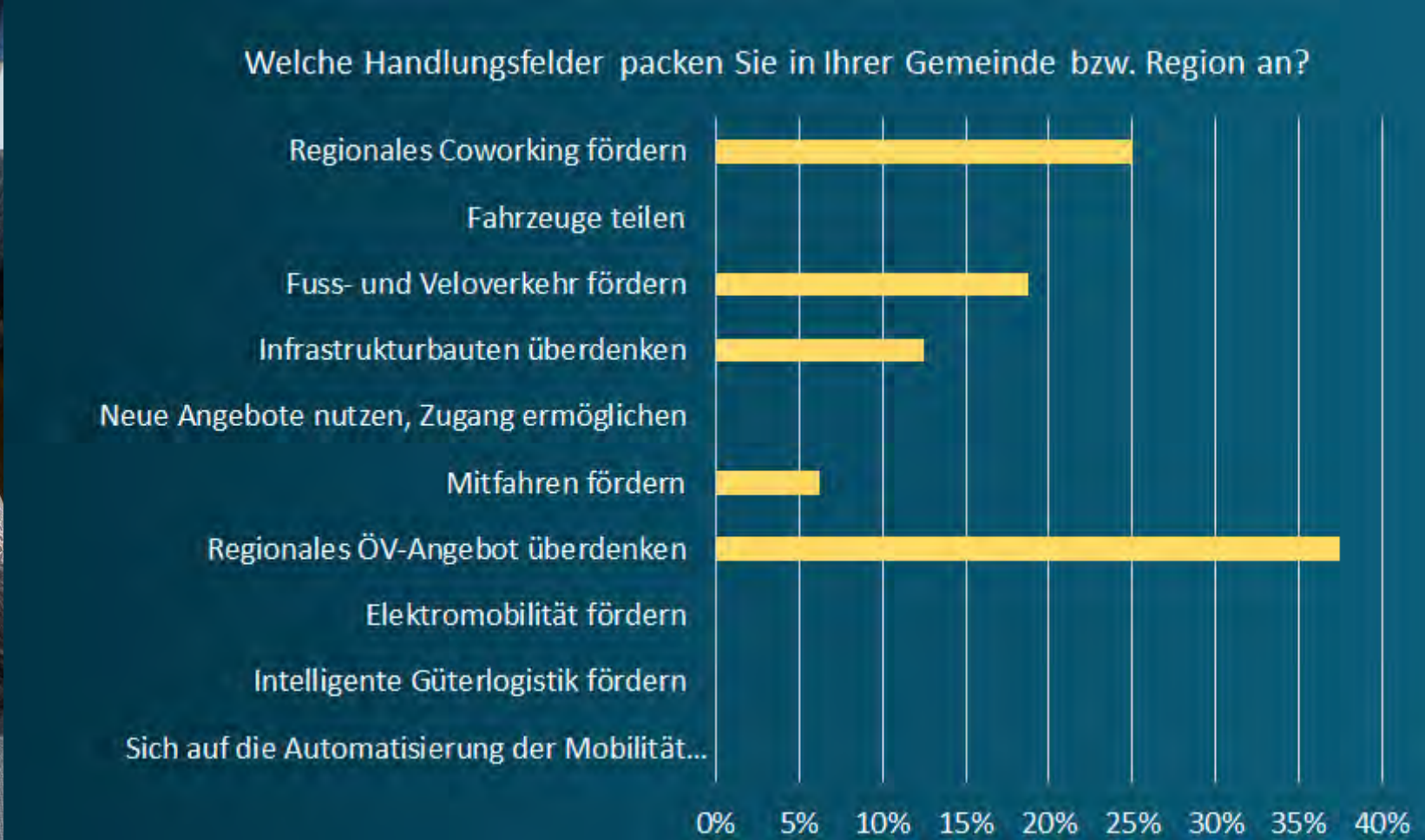


Wie relevant sind die Trends in der Mobilität für Ihre Gemeinde bzw. Region?



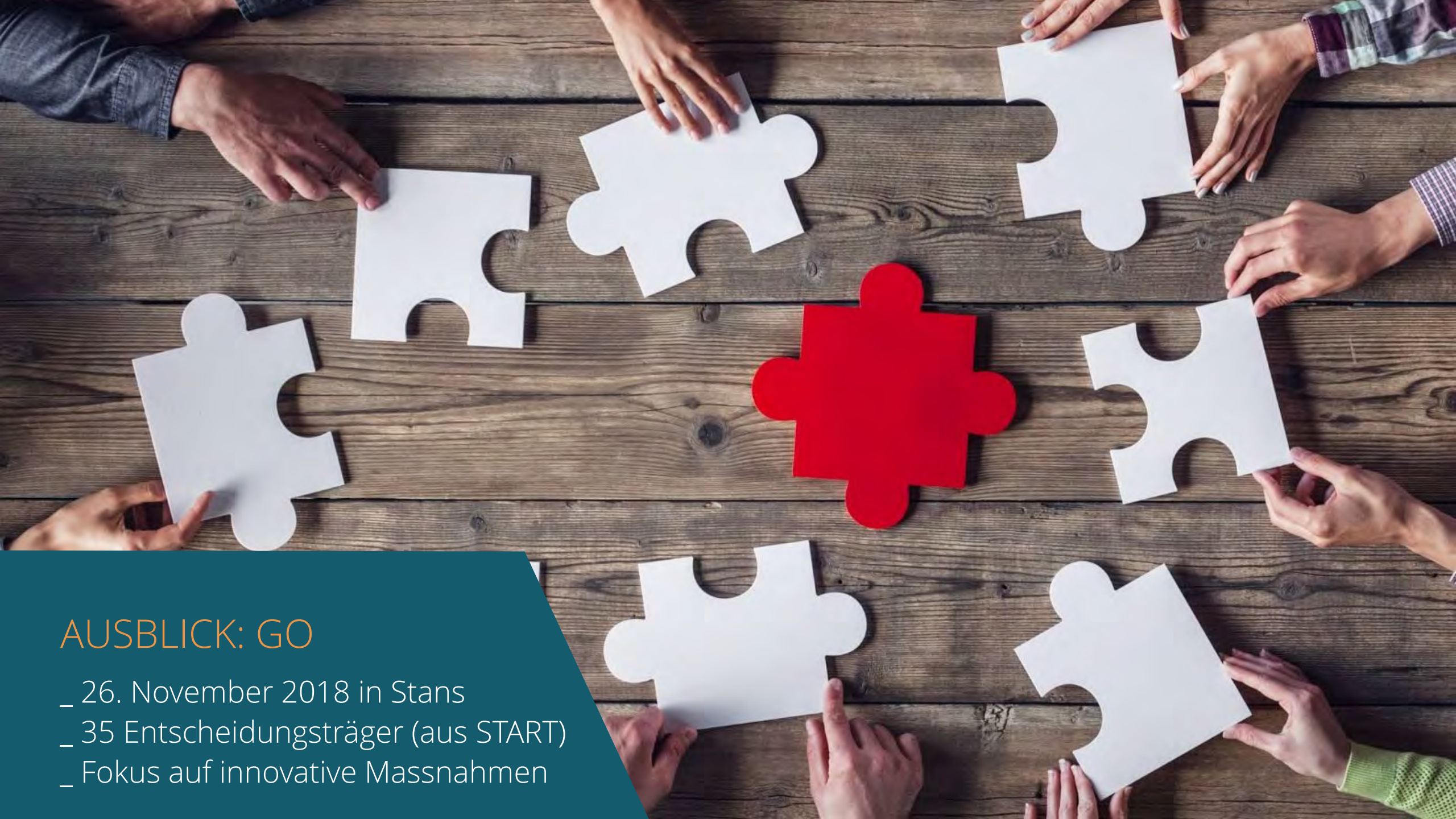
STIMMUNGSBILDER

- _ 4 für NW relevante Trends
- _ Handlungsbedarf erkannt
- _ Gestaltungswille ist gross



WORKSHOP

Welche Handlungsfelder packen Sie in Ihrer Gemeinde oder Region an?



AUSBLICK: GO

- _ 26. November 2018 in Stans
- _ 35 Entscheidungsträger (aus START)
- _ Fokus auf innovative Massnahmen